

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

### II. Die Erkrankungen an Infektionskrankheiten

[urn:nbn:de:bsz:31-220965](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-220965)

II. Die Erkrankungen an Infektionskrankheiten.

An den sieben in Baden anzeigepflichtigen Infektionskrankheiten erkrankten im Berichtsjahre 7957 Personen, und zwar an Scharlach 3175, Diphtherie 2655, vorgeschrittener Lungen- und Kehlkopfschwindsucht 693, Typhus 611, Kindbettfieber 467, Krupp 356, Blattern 1. Von diesen Erkrankten starben an Scharlach 140, Diphtherie 199, Typhus 102, Kindbettfieber 120, Krupp 87, oder vom Hundert der Erkrankten an Scharlach 4,4, Diphtherie 7,5, Typhus 16,7, Kindbettfieber 25,7, Krupp 24,4. Die Zahl der angemeldeten Erkrankungen ist mit Ausnahme des Scharlach und der Lungenschwindsucht kleiner als im Vorjahr; die Diphtherie-, Krupp- und Typhus-Erkrankungen des Berichtsjahrs bleiben hinter dem Durchschnitt des letzten Jahrzehnts zurück, während Scharlach und Kindbettfieber im Jahr 1906 zum Teil erheblich stärker auftraten als im Durchschnitt 1897/1906.

Das Auftreten dieser Infektionskrankheiten in den einzelnen Amtsbezirken ist recht ungleich. Keine Erkrankungsfälle wurden gemeldet an Typhus in den Bezirken Mespelbrunn, Pfullendorf, Stodach, Billingen, Säckingen, Neustadt, Adelsheim, Vorberg und Eberbach; an Scharlach in Schönau; an Krupp in Überlingen, Bonndorf, St. Blasien, Obertirch, Vorberg und Tauberbischofsheim; an Lungen- und Kehlkopfschwindsucht in Mespelbrunn, Stodach, Überlingen, Breisach, Emmendingen, Stausen, Schopfheim, Kehl, Achern, Weinheim, Eppingen, Buchen und Tauberbischofsheim. Da aber die Anzeigepflicht für Lungen- und Kehlkopfschwindsucht sich nicht auf alle Erkrankungen, sondern nur auf solche Fälle erstreckt, in welchen an vorgeschrittener Lungen- und Kehlkopfschwindsucht Erkrankte ihre Wohnung wechseln oder in Rücksicht auf ihre Wohnungsverhältnisse ihre Umgebung hochgradig gefährden, ferner auf Erkrankungen an Lungen- und Kehlkopfschwindsucht bei in Schulen oder Erziehungsanstalten und den dazugehörigen Räumlichkeiten wohnenden Personen, und auch für diese Fälle die Anzeigen noch lückenhaft sind, so ist nicht anzunehmen, daß in den vorstehend genannten Amtsbezirken dergleichen Erkrankungen nicht vorgekommen sind. Erkrankungen an Diphtherie und Kindbettfieber kamen in allen Bezirken des Landes vor.

Höchste Erkrankungszahlen wurden in folgenden Bezirken bezw. Städten ermittelt:

An Typhus (mehr als 10 Fälle):		An Scharlach (mehr als 50 Fälle):		An Krupp (mehr als 10 Fälle):	
Heidelberg, Land . . . . .	20	Mannheim . . . . .	490	Weinheim . . . . .	68
Karlsruhe . . . . .	80	Karlsruhe . . . . .	474	Konstanz, Stadt . . . . .	65
Karlsruhe, Stadt . . . . .	65	Karlsruhe . . . . .	420	Schwezingen . . . . .	65
Mannheim . . . . .	47	Karlsruhe, Stadt . . . . .	393	Bruchsal . . . . .	59
Bühl . . . . .	46	Heidelberg . . . . .	262	Baden . . . . .	58
Mannheim, Stadt . . . . .	45	Pforzheim . . . . .	248	Lahr . . . . .	57
Rastatt . . . . .	38	Pforzheim, Stadt . . . . .	223	Heidelberg, Land . . . . .	54
Freiburg . . . . .	32	Heidelberg, Stadt . . . . .	208	Ettlingen . . . . .	52
Offenburg . . . . .	32	Offenburg . . . . .	161	Wolfach . . . . .	51
Weinheim . . . . .	31	Konstanz . . . . .	152	An Diphtheritis (mehr als 50 Fälle):	
Pforzheim . . . . .	29	Achern . . . . .	140	Mannheim . . . . .	264
Vörrach . . . . .	27	Freiburg . . . . .	112	Heidelberg . . . . .	244
Heidelberg . . . . .	27	Konstanz, Land . . . . .	87	Karlsruhe . . . . .	236
Biesloch . . . . .	22	Achern . . . . .	82	Karlsruhe, Stadt . . . . .	209
Pforzheim, Stadt . . . . .	20	Freiburg, Stadt . . . . .	78	Mannheim, Stadt . . . . .	197
Durlach . . . . .	19	Emmendingen . . . . .	75	Heidelberg, Stadt . . . . .	187
Emmendingen . . . . .	18	An Kindbettfieber (mehr als 10 Fälle):		Freiburg . . . . .	185
Freiburg, Stadt . . . . .	18	Karlsruhe . . . . .	42	Freiburg, Stadt . . . . .	132
Baden . . . . .	18	Heidelberg, Land . . . . .	41	Lahr . . . . .	114
Ettlingen . . . . .	18	Karlsruhe, Stadt . . . . .	36	Pforzheim . . . . .	102
Karlsruhe, Land . . . . .	15	Heidelberg, Stadt . . . . .	26	Weinheim . . . . .	91
Heidelberg, Stadt . . . . .	15	Karlsruhe, Stadt . . . . .	21	Wolfach . . . . .	83
Freiburg, Land . . . . .	14	Freiburg . . . . .	21	Konstanz . . . . .	79
Kehl . . . . .	13	Konstanz . . . . .	21	Waldshut . . . . .	79
Heidelberg, Land . . . . .	12	Achern . . . . .	21	Tauberbischofsheim . . . . .	71
Schopfheim . . . . .	11	Freiburg . . . . .	21	Pforzheim, Stadt . . . . .	67
An Krupp (mehr als 10 Fälle):		Konstanz, Land . . . . .	21	Mannheim, Land . . . . .	67
Offenburg . . . . .	23	Achern . . . . .	21	Karlsruhe, Stadt . . . . .	65
Karlsruhe . . . . .	23	Freiburg, Stadt . . . . .	21	Karlsruhe, Stadt . . . . .	54
Heidelberg . . . . .	21	Emmendingen . . . . .	21	Biesloch . . . . .	51
Bretten . . . . .	18	An vorgeschrittener Lungen- und Kehlkopfschwindsucht (mehr als 10 Fälle):		Heidelberg . . . . .	123
Mannheim . . . . .	18	Heidelberg . . . . .	117	Mannheim . . . . .	117
Schwezingen . . . . .	18	Heidelberg, Land . . . . .	111	Heidelberg, Land . . . . .	111
Karlsruhe, Stadt . . . . .	17	Mannheim, Stadt . . . . .	108	Mannheim, Stadt . . . . .	108
Emmendingen . . . . .	16	Karlsruhe . . . . .	65	Karlsruhe . . . . .	65
Achern . . . . .	16	Karlsruhe, Stadt . . . . .	54	Karlsruhe, Stadt . . . . .	54
Waldkirch . . . . .	15	Biesloch . . . . .	51	Biesloch . . . . .	51
Pforzheim . . . . .	15	Waldshut . . . . .	50	Waldshut . . . . .	50
Mannheim, Stadt . . . . .	15	Kehl . . . . .	34	Kehl . . . . .	34
Rastatt . . . . .	14	Ettlingen . . . . .	32	Ettlingen . . . . .	32
Pforzheim, Stadt . . . . .	14	Rastatt . . . . .	32	Rastatt . . . . .	32
Billingen . . . . .	13	Wolfach . . . . .	26	Wolfach . . . . .	26
Vörrach . . . . .	11				
Heidelberg, Land . . . . .	11				



Schönan . . . . . 23	Offenburg . . . . . 16	Müllheim . . . . . 12	An Blattern (alle Fälle)
Konstanz . . . . . 22	Villingen . . . . . 15	Heidelberg, Stadt . . . 12	Emmendingen . . . 1.
Konstanz, Stadt . . . 21	Schwezingen . . . . . 13	Karlsruhe, Land . . . . . 11	
Borberg . . . . . 21			

Auf die Gemeinden von mehr als 4000 Einwohnern entfielen von den Erkrankungen an Diphtherie 44,33 %, an Scharlach 60,59 %, an Typhus 41,76 %, an Kindbettfieber 30,62 %, an Krupp 36,34 %, an vorgeschrittener Lungen- und Kehlkopfschwinducht 43,43 %. Da die Einwohnerzahl dieser Gemeinden 36,73 % der Gesamtbevölkerung beträgt, hatten dieselben für Diphtherie, Scharlach und Typhus eine verhältnismäßig sehr viel größere Erkrankungs-ziffer als die übrigen Gemeinden des Großherzogtums.

### III. Das Impfgeschäft von 1906.

Gleichwie seit Jahren wurden auch im Jahr 1906 sämtliche Impflinge mit Dierlymphe geimpft.

Die folgende Tabelle 4 berichtet über die Ergebnisse des Impfgeschäfts im einzelnen.

Tabelle 4. Impfpflichtige, Geimpfte und Ungeimpfte im Jahr 1906.

Impfpflichtige.	Kleine Kinder	Schüler	Zusammen	Geimpfte und Ungeimpfte.	Kleine Kinder	Schüler	Zusammen
				Wahin Impfpflichtige	66 438	42 546	108 984
Zur Erst- bez. Wiederimpfung vorzustellende nach den Bezirkslisten zu Anfang 1906	81 367	43 263	124 630	Von diesen Impfpflichtigen wurden geimpft			
Im Laufe des Jahres zugezogene Impfpflichtige	3 865	290	4 155	a. mit Erfolg . . . . .	55 705	40 356	96 061
Zusammen . . . . .	85 232	43 553	128 785	b. ohne Erfolg . . . . .	1 074	1 266	2 340
Davon sind in Abzug zu bringen:				c. mit unbekanntem Erfolg, weil nicht zur Nachschau erschienen . . . . .	222	103	325
a. Gestorbene . . . . .	10 624	51	10 675	zusammen . . . . .	57 001	41 725	98 726
b. Verzogene . . . . .	5 424	773	6 197	Ungeimpft blieben, weil			
c. Von der Impfpflicht Befreite, weil während der letzten 5 Jahre an den natürlichen Blattern erkrankt . . . . .	—	4	4	a. auf Grund ärztlicher Zeugnisse vorläufig zurückgestellt . . . . .	5 659	531	6 190
d. Bereits 1905 oder in den vorhergehenden Jahren mit Erfolg Geimpfte . . . . .	2 010	179	2 189	b. nicht aufzufinden oder zufällig abwesend . . . . .	729	1) 152	881
e. Bereits in vorhergehenden Jahren mit Erfolg Geimpfte, aber erst 1906 zur Nachschau vorgestellte	736	—	736	c. vorschriftswidrig der Impfung entzogen . . . . .	3 049	138	3 187
Zusammen . . . . .	18 794	1 007	19 801	zusammen . . . . .	9 437	821	10 258
				Die vorschriftswidrig der Impfung Entzogenen waren Prozent der Impfpflichtigen . . . . .	4,59	0,32	2,92
				dagegen 1905 . . . . .	5,13	0,26	3,21
				" 1904 . . . . .	4,60	0,29	2,87

1) Darunter 92 Schüler, welche wegen Aufhörens des Besuchs einer die Impfpflicht bedingenden Lehranstalt nicht geimpft wurden.

Darnach hat die Zahl der vorschriftswidrig der Impfung Entzogenen im Berichtsjahr bei den kleinen Kindern abgenommen, bei den Schülern dagegen eine kleine Zunahme erfahren.